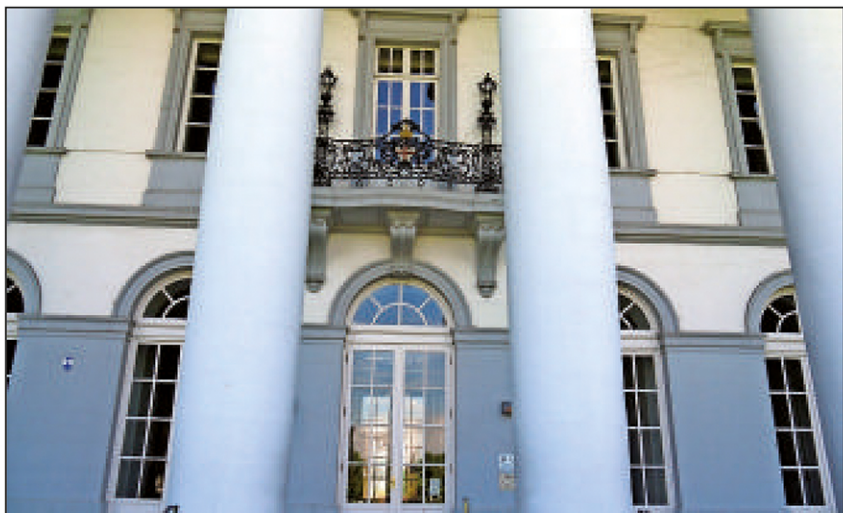


Weckdienst für Koblenz

Veranstaltung wird verschoben



Das Kurfürstliche Schloss in Koblenz als Ort der Begegnung.

Quellen: Kultursalon Koblenz

Koblenz. Die Veranstaltung des Kultursalon Koblenz „Stadtallianzen am Rhein – Symbole des Wohlstands“ am 27. Februar im Kurfürstlichen Schoß wird verschoben. Die Mitwirkenden Dr. Achim Schoelmer GF der KD Schifffahrt und 1. Vorsitzender des NRW Tourismus, einst Leiter der ADAC-Stelle Koblenz, Dr. Matthias Schmandt - Leiter des Strom Museums, Jürgen Port - Pressechef der Stadt Bingen am Rhein wie Kristina Neitzert GF des Romantischen Rhein Tourismus haben sich bereit erklärt, auch bei einem neuen Datum in Koblenz über die Wirtschaftslage am Mittelrhein zu diskutieren. Das Thema wird gerade durch die wirtschaftlichen Folgeschäden der Pandemie noch interessanter für den Rheinländer werden. Der Kultursalon Koblenz zeichnet sich als Ort der Denker aus – Eintritt frei.

Planungsstopp von oben

Die ausbleibenden Hygieneregeln der Bundesregierung lassen bei

der Stadt Koblenz derzeit keine Versammlungen von Menschen zu. Daher ist keine nahegelegene Veranstaltung und ihre Planung zu handhaben. Die Unsicherheit der Politik lähmt das öffentliche Leben, selbst wenn ausgefeilte Hygienekonzepte vorliegen. Bereits 2019 hat Covid 19, von der WHO als keine starke Pandemie deklariert (www.who.int), das öffentliche Leben gelähmt. Der zweite Lockdown hebt seit vier Monaten Veranstalter, die Wirtschaft noch mehr aus den Angeln. Ein Ende scheint nicht in Sicht. Es fehlt der Plan. Von daher können Unternehmen auch nicht in die Zukunft planen trotz sinkender wie auch steigender Infektionszahlen. Vielleicht muss man sich auf andere Werte und Schutzmaßnahmen der Pandemie einstellen, die weniger Panik verbreiten. Nicht jede Infektion verläuft dramatisch, die meisten werden noch nicht mal vom eigenen Träger erkannt.

Angst ohne Krieg

Covid 19 hat vielen Veranstaltern bereits 2020 einen Strich durch die Rechnung gemacht. 2021 scheint dies weiterzugehen. Hygieneregeln, meist mit hohen Kosten verbunden, bestimmen das Gesellschaftsbild von Veranstaltern und vielen anderen Klein- wie Großunternehmen. Manpower, Desinfektionsmittel, Adressenerhebung der Besucher. Ängstlichkeit und Unsicherheit beherrschen den Alltag im Sinne von „mache ich auch alles richtig?“ Derzeit liegen beim Ordnungsamt von Städten, Gemeinden keine Hygieneregeln für Veranstaltungen und Unternehmen vor. Veranstaltungen, die Versammlung der Bürger bleiben verboten. So lässt sich nichts mehr planen. Hier kann auch ein flexibler Kultursalon für seine Talkgäste nicht mehr planen. „Wir leben in einem Experiment.“

Covid und Erneuerungen

Die Corona-Pandemie hat, so grauenvoll ihre Auswirkungen sind, auch heilsames Potenzial. Denn sie zwingt die Menschheit zu Korrekturen. Werte, Gewohnheiten, Denkmuster – alles steht auf dem Prüfstand. Die eine Seite: „Wir lesen mehr Bücher, beginnen zu malen, gehen spazieren und kennen uns plötzlich mit den eigenen Parks besser aus als mit Mallorca.“ Die andere Seite: „Das Corona-Virus hat uns seit vielen Monaten fest im Griff. Das Tragen von Atemmasken und die ständige Umorientierung bei Beschränkungen und Freihei-

ten ist mittlerweile Alltag geworden. Manche hoffen auf Erlösung in Form eines Impfstoffs, der uns und andere schützt oder wirksamer Medikamente.“ Der beste Impfstoff bleibt jedoch die eigene Gesundheit – gesund essen, sich täglich bewegen, lüften und die AHA-Regeln beachten. Hier fühlt Covid 19 sich nicht mehr wohl. In vielen Bereichen sind alle trotz allem gezwungen, sich neu zu orientieren. Dabei ringen die meisten mit den Grundwerten. Das Leben im Ausnahmezustand - ohne das eine Bombe fiel - kann anstrengend sein. Viele wünschen sich sehnlichst eine Rückkehr zur alten, gewohnten „Normalität“. Die wird nur langsam zu erreichen sein, Änderungen inbegriffen.

Kultur auf der Warteschlange

Der Kultursalon Koblenz ist in seinem gemeinnützigen Aufbau nicht von Einnahmen abhängig. Das Motto „Eintritt frei“ – bleibt erhalten. Die Veranstaltungen im ersten Halbjahr sind jedoch aufgrund durch behinderte Planung gestrichen. Viele andere überregionale Veranstaltungen sind ebenfalls abgesagt worden: Leipziger Buchmesse für Ende Mai 2021, die Techno Classica versucht sich im April aus Verlegenheit als Online-Messe. Politiker müssen ihre Köpfe von der Corona-Lähmung befreien, damit nicht noch mehr Werte verloren gehen.

Die Engel von Koblenz

Ein schöner Titel, einst hatte der Kultursalon Koblenz die Mitarbeiter ehrenamtlicher Einrichtungen



Moderatorin Petra Lötschert.

in der Stadt so genannt wie Bürgerstiftung, die Tafel, die Kulturloge, Filippas Engel und viele mehr. Mit Sicherheit gehört auch das „Engelsheer“ von Dr. Margit Theis-Schloz als treibende Kraft dazu. Um die Tristesse eines Hart-Lockdowns zu überwinden, gibt es die Beethovenplakate an Leuchtplakatwänden, Lesungen an frischer Luft und diverse Online-Angebote. Alles Aufmunterungen, um die schönen Seiten des Lebens nicht aus dem Blick zu verlieren.

Kultursalon Koblenz

Veranstaltungen des Kultursalon Koblenz für das 2. Halbjahr finden sich unter dem Stichwort Programm auf www.kultursalon-koblenz.de.

Pressemitteilung
Kultursalon Koblenz